



Verein für
Bildungsgerechtigkeit

Ferrienschulen 2019

Bildungserfahrungen für Kinder und Jugendliche



Die Gruppen

- Ball- und Bewegungsspiele
- Band Camp
- Bauen und Basteln mit Naturmaterialien
- Carnival der Kulturen
- Das 1x1 in Notsituationen
- Feuerforscher
- Gaming
- Gitarrengruppe
- Handwerk entdecken
- Herbst in Bielefeld
- Mädchenschwimmen
- Natur, Basteln, Spiele und Tiere
- Naturerlebnis im Dorf Sentana
- Naturforscher
- Recycling Design
- Reiterferien
- Schwimmgruppe
- Sport, Abenteuer und Gemeinschaft
- Teutolab – Robotik
- Theater – Alle unter einem Dach
- Theater – Emil und die Detektive





Sport und Bewegung

Ball- und Bewegungsspiele

Laufen. Springen. Werfen. Schießen. Dribbeln. Klettern. Schmettern. In den Oster-, Sommer- und Herbstferien ging es hoch und runter, von links nach rechts und drunter und drüber – auf dem Sportplatz, in der Halle und im Kletterpark oder Trampolinpark. Aus Fremden wurden Freunde, aus Gegnern Mitstreiter und aus faulen Feriensocken richtige Sportskanonen. Alle Teilnehmenden hatten einen stetigen Begleiter, den sie erst in der Folgeweche loswurden: Muskelkater. Aber da man den ja bekanntermaßen rauslaufen kann, liefen alle weiter – immer weiter!

Sport, Abenteuer und Gemeinschaft

In den Osterferien nahmen elf, in den Sommerferien 17 Kinder und Jugendliche an der sportlichen Ferienschule teil, die in Kooperation mit der Sportjugend Bielefeld im Jugendtreff Walde stattfand. Nach Kennenlernspielen zu Beginn wurden viele verschiedene Sportarten wie beispielsweise Leitergolf, Crossboule, Frisbeefun, Tischtennis, Hula-Hoop und Indiaca ausprobiert. Auch das Freispiel draußen oder drinnen mit Kicker, Tischtennis und Billard kam nicht zu kurz. Im Sommer wurden am Beispiel des Karatesports Selbstbehauptungsstrategien vorgestellt, die Hintergründe des Sports mit der Philosophie der Konflikt- und Kampfvermeidung und eine konkrete Abwehrtechnik vermitteln. Außerdem standen Ausflüge zum Schwimmen, Bouldern in der Boulderhalle der Naturfreundejugend, Indoorminigolf sowie zum Skateboard, Waveboard und Inlinerfahren auf dem Programm.



Sport und Bewegung

Schwimmgruppe

In den Oster- und Sommerferien fand jeweils eine Schwimmgruppe in Kooperation mit dem 1. Bielefelder Schwimmverein statt. Für zwei Wochen trafen sich die Gruppen mit 14 bzw. zwölf Kindern und Jugendlichen erst eine Stunde im Ishara, um mit erfahrenen Schwimmlehrer*innen ihre Schwimmfähigkeiten zu verbessern. Mit Erfolg! In den Osterferien standen am Ende neun, in den Sommerferien zehn Abzeichen zu Buche. Nach so einem anstrengenden Training durfte die Verpflegung natürlich nicht zu kurz kommen und so stärkten sich die Gruppen jeden Tag bei einem gemeinsamen Frühstück in den Räumen von TABULA. Hier lernten sie auch vieles rund um das Thema Wasser – ob über das Verhalten im Schwimmbad oder beim Bau von eigenen Booten. Gutes Wetter nutzen sie beim Spielen im Freien.

Mädchenschwimmen

In den Herbstferien gab es einen Schwimmkurs nur für Mädchen. In Kooperation mit dem Projekt „Kultur“ des Bewegungs- und Sporttherapeutischen Dienstes Bethel.regional konnten zehn Mädchen im Almbad in einem geschützten Rahmen das Schwimmen lernen oder ihre Schwimmfähigkeiten verbessern. In zwei Wochen lernten die Mädchen viel Neues und wuchsen über sich hinaus. Am letzten Tag stand für die Gruppe ein Ausflug ins Ishara auf dem Programm.



Naturerlebnis im Dorf Sentana

Der Begegnungs- und Gnadenhof sowie der angrenzende Wald und die Wiesen boten auch dieses Jahr wieder vielen Kindern die Möglichkeit für vielfältige Naturerfahrungen. Im Frühjahr war die Wiese übersät mit Löwenzahn, aus denen hübsche Kränze, Haarschmuck und Blumensträuße entstanden. Die schönsten Momente waren aber die täglichen Aktionen mit den Tieren. Dazu gehörte das Kennenlernen von Hund Pluto, mit dem die Kinder auch spazieren gehen durften und das Füttern der Hoftiere. Ganz nah kamen sie den Tieren beim Tierkontakt in Kleingruppen. In dieser Zeit durften jeweils drei bis vier Kinder den Paddock misten, die Ponys und Esel striegeln und die kranke Kuh Anni mit selbst gepflücktem frischem Gras versorgen. Neben der Tierversorgung gab es natürlich auch genügend Zeit für Streicheleinheiten. Diese wurden von den Kindern und Tieren sehr genossen! Die Ferienschule ist eine Kooperation mit der Sentanastiftung und bei den Kindern sehr beliebt. Deshalb fand sie dieses Jahr auch gleich viermal statt. Ostern und im Herbst je einmal sowie zweimal in den Sommerferien an denen jeweils zehn bis elf Kinder teilnahmen.



Naturerlebnis im „Grünen Haus“

Bauen und Basteln mit Naturmaterialien

In den Osterferien wurden zehn Kinder für eine Woche künstlerisch und handwerklich kreativ. Im Garten des „Grünen Hauses“ an der Sparrenburg wurde vier Tage lang gebaut und gebastelt. Im Mittelpunkt stand dabei die Bearbeitung verschiedener Hölzer mit Sägen, Schnitzmessern, Handbohrern, Feilen und Schleifpapier. So entstanden schnell kleine Kunstwerke und Musikinstrumente. Zum Malen von Bildern wurden selbst hergestellte Zeichenkohle, Blatt-, Blüten- und Erdfarben verwendet. Gegenseitige Inspiration und Austausch während der Bastelaktionen, sowie die gemeinsamen Spiele und Mahlzeiten sorgten schnell für ein harmonisches Miteinander und das Knüpfen neuer Freundschaften.

Naturforschertage

In den Sommerferien haben acht Kinder eine Woche lang in und über die Natur geforscht. Das „Grüne Haus“ war der perfekte Ort, um alles über die Natur zu lernen. Im Garten konnten die Kinder schon viel entdecken und ausprobieren. Sie haben aber auch einiges in der Umgebung erforscht. Sie waren zu Besuch in der Zoologischen Sammlung der Universität Bielefeld und haben eine Rallye durch den Teutoburger Wald gemacht und dabei viele spannende Dinge entdeckt.

Feuerforschartage

In den Herbstferien wurden neun Kinder für eine Woche zu Feuerforscher*innen. Neben der experimentellen Erforschung des Feuers stand dabei das Thema Sicherheit und Brandvermeidung im Mittelpunkt. Am „Grünen Haus“ an der Sparrenburg wurden zum Beispiel Experimente zur Erzeugung von Feuer aus Glut und Funkenschlag durchgeführt und in unterschiedlichen Angeboten Kreativität und Teamgeist gefördert. Beim Besuch der Hauptfeuerwache erhielten die Kinder einen umfassenden Einblick in die Arbeit und Ausrüstung der Feuerwehr. Den Abschluss der Woche bildete das gemeinsame Backen von Stockbrot am Lagerfeuer und die Verleihung der „Feuerforscher-Urkunde“.

Alle drei Gruppen fanden in Kooperation mit dem Naturkundemuseum Bielefeld statt.



Kreativangebote

Recycling Design

In den Sommerferien beschäftigten sich acht Mädchen eine Woche lang mit dem Thema Recycling Design/ Kunst. Am ersten Tag stand das Thema Papier im Mittelpunkt. Hieraus entstanden Collagen und Papierschmuck. Am zweiten Tag beschäftigten sich alle je nach Interessenslage mit verschiedenen Dingen. Besonderen Anklang fand die Bücherfaltkunst. Mittwoch besuchte die Gruppe die Recycling Börse in Herford, bekam eine Führung und konnte in die Werkstätten reinschnuppern (Fahrradreparatur, Haushaltswaren sortieren, Textilsortierung). Außerdem konnten sie sich Materialien wie Schallplatten und Bilderrahmen von dort mitnehmen, die Donnerstag dann noch bearbeitet worden sind. Der Freitag diente dazu, die angefangenen Projekte zu Ende zu führen. Das Angebot fand in Kooperation mit dem Projekt „Kultur“ des Bewegungs- und Sporttherapeutischen Dienstes Bethel.regional statt.

Natur, Basteln, Spiele und Tiere

In den Sommerferien haben acht Kinder eine Woche lang die Natur Bielefelds erkundet. Dabei wurde viel gespielt, gebastelt und gelacht. Bei einem Ausflug in den Tierpark oder beim Sammeln von Blättern für das anschließende Basteln war für jede*n was dabei.

Herbst in Bielefeld

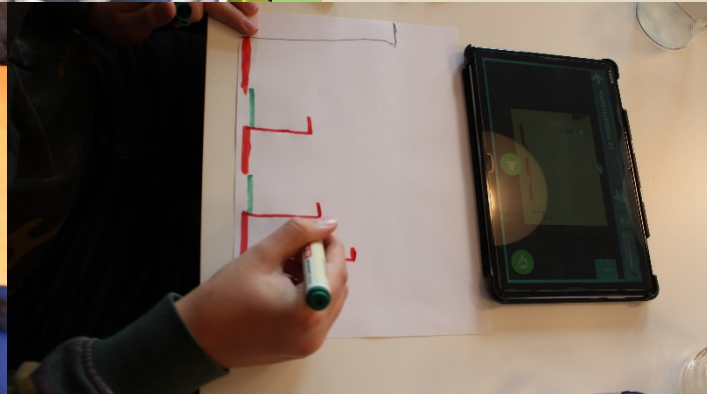
Ein abwechslungsreiches Programm erlebten die Kinder der Gruppen „Herbst in Bielefeld“. Die Gruppe war so beliebt, dass sie in den Herbstferien direkt zweimal mit jeweils 15 Kindern angeboten wurde. Im Bauernhausmuseum konnten sie selbst aus Milch Butter herstellen. Im Tierpark machten sie eine Rallye und lernten so die Tiere besser kennen. Außerdem wurde mit selbst gesammelten Materialien und vielem mehr gebastelt. Der Höhepunkt und Abschluss beider Gruppen war ein Ausflug in den Trampolinpark Superfly.



Erste Hilfe

Das 1x1 in Notsituationen

Wie verhalte ich mich, wenn es brennt oder sich jemand verletzt hat? Was kann ich machen, wenn ich von einer Person bedroht wurde? Mit diesen Fragen beschäftigten sich 16 Jugendliche der Realschule Jöllenbeck in den Osterferien. Die Besuche bei der Polizei, Feuerwehr und dem Deutschen Roten Kreuz waren ein besonderes Highlight. Die Jugendlichen hatten so die Möglichkeit wichtige Fragen an Fachleute zu stellen. Hierbei haben sie zusätzlich spannende Einblicke hinter die Kulissen erhalten. Für die erfolgreiche Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs gab es für die Jugendlichen ein Zertifikat.



Medien

Gaming

Eine Woche rund ums Thema Gaming und digitale Spiele, das erlebten fünf Jugendliche in den Herbstferien. Gemeinsam mit Teamern des Bielefelder Jugendrings testeten sie unterschiedliche Games und Apps, tauschten sich über ihre Lieblingsspiele aus und erfuhren interessante Hintergründe aus dem Gamingbereich. Mit dabei waren aber auch mobile Games für draußen und drinnen. An den letzten beiden Tagen konnte die Gruppe die Räumlichkeiten der Stadtbibliothek nutzen. Hier hatten sie die Möglichkeit neuere Trends wie beispielsweise VR-Spiele zu testen.



Band Camp

In den Sommerferien war TABULA mit einer Gruppe von sechs Jugendlichen mit dem Bethel Band Camp zu Gast im Jugendtreff Walde. Gefördert werden konnte das Projekt durch Mittel der Kinder- und Jugendkulturarbeit in Bielefeld, die über den Bielefelder Jugendring zur Verfügung standen.

Zu Beginn lernten alle Kinder die vielen verschiedenen Instrumente des Bandprojekts kennen und konnten ihre Vorlieben benennen. Am zweiten Tag wurden die Instrumente aufgeteilt, Tempo und mögliche Akkorde ausprobiert, sowie mögliche Themeninhalte gesammelt. Das Gerüst für den Song hatten die Kinder damit festgelegt. Nun ging es daran die gesammelten Inhalte mit den Grundakkorden und dem Schreiben eines Textes in Einklang zu bringen. Hier wurde viel ausprobiert und variiert. Am Ende stand der Titel: „Wir sind eins!“

Donnerstag wurden alle Instrumente und Gesangsstimmen einzeln aufgenommen, um daraus eine professionelle Musik-CD produzieren zu können, von der am Ende jede*r eine mit nach Hause nehmen konnte. Die voll verstärkte Generalprobe am Freitag gingen ganz schön auf die Ohren. Höhepunkt war natürlich die Aufführung des Stückes auf der Abschlussveranstaltung der Ferienschule im Rathaus vor einem großen Publikum.

In den Herbstferien gab es ein weiteres Projekt mit dem Bethel Band Camp. Zu Gast waren wir diesmal in der Martin-Niemöller-Gesamtschule. Auch die acht Jugendlichen dieser Gruppe machten sich zunächst mit den Instrumenten vertraut, teilten sie auf und entwickelten dann ihr eigenes Musikstück. „Im Takt der Musik“ wurde am Donnerstag für die Musik-CD aufgenommen und am letzten Tag vor Freunden und Familie präsentiert.



Gitarrenkurs

In den Osterferien fand zum wiederholten Mal ein Gitarren-Schnupperkurs für Anfänger statt, an dem sieben Jugendliche teilnahmen.

Obwohl es nur vier Tage à zwei Stunden waren, konnten am Ende des Angebotes alle Jugendlichen einige Grundakkorde greifen sowie auch zwei „Powerakkorde“ spielen. Zudem haben sie verschiedene Anschlagrhythmen kennengelernt. Auch eine einfache Melodie wurde erarbeitet und geübt. Nach den Ferien hatten alle die Möglichkeit sich für das kontinuierliche Gitarrenangebot bei TABULA anzumelden.

Unterstützt wurde das Angebot von der Osthusenrich-Stiftung.



Auf Völkers Reiterhof

Auch in diesem Sommer waren 13 Grundschul Kinder aus der Hellingskampschule und der Laborschule Reiterferien auf Völkers Reiterhof mitten im Lipperland zu Gast. Der Hof mit 30 Pferden und Ponys, mit Hühnern, Hunden und Katzen liegt im Landschaftsschutzgebiet und bietet den Kindern bäuerliches, natürliches Leben pur. Sie lernten zu reiten, machten Ausritte, eine Nachtwanderung, eine Schatzsuche und konnten täglich im kleinen Pool baden. Aber am schönsten war der Umgang mit den Tieren. So wurden sogar mit Hingabe die Pferdeboxen ausgemistet.

Auf dem Spiekerhof

In den Herbstferien verbrachte eine Gruppe mit neun Schülerinnen der Rußheideschule fünf Tage auf einem Reiterhof. Auf dem Spiekerhof in Borgholzhausen wurden sie von Frau Schröder begrüßt und herzlich aufgenommen. Sie haben den Umgang mit Pferden gelernt und jede hat für die Woche ihr eigenes Pflegepferd bekommen. Neben täglichen Ausritten, gehörte auch der tägliche Hofdienst dazu und sogar der Eselstall wurde ausgemistet. Jeden Tag gab es leckeres Essen und am Freitag haben alle zusammen ein Lagerfeuer gemacht. Das Beste der Woche waren aber natürlich die süßen Pferde und Ponys.



Theaterprojekte

Alle unter einem Dach

In den Sommerferien hatten 16 Kinder die Möglichkeit am Bauernhausmuseum ein Theaterstück zu inszenieren. Bewegung, Spaß, lockerer Umgang miteinander, Kreativität, selbstständiges Entwickeln und Verwirklichen der Ideen in Gruppen waren die Ziele. Außerdem hat die Gruppe einiges über das Leben der Menschen von vor ca. 200 Jahren gelernt. Nun wissen die Teilnehmer*innen wie unter anderem aus dem Korn Mehl und aus dem Mehl Brot hergestellt wurde oder wie das Zusammenleben im Inneren des Hauses ausgesehen hat. Am letzten Tag hatten die Schauspieler*innen ihren großen Auftritt. Die geladenen Eltern und Verwandten wurden von den Akteuren von Szene zu Szene geführt und konnten sich von den Ideen und Leistungen der Schauspieler*innen überzeugen.

Emil und die Detektive

Emil wird im Zug von einem Herrn mit dem (falschen) Namen Max Grundeis bestohlen, kommt ohne Geld in Berlin an und verfolgt den Dieb. Ein Berliner Junge ruft seine Freunde herbei und zusammen gelingt es den jugendlichen Detektiven am Ende, Grundeis zu stellen. Die Theatergruppe hat diesen „Klassiker“ nach Bielefeld und in die Gegenwart verlegt. Emil wohnt in Harsewinkel, seine Mutter verdient ihr Geld mit Schreibearbeiten. Sie soll eine Kur machen und Emil wird währenddessen ein Praktikum in der Großstadt Bielefeld absolvieren und bei der Schwester seines Lehrers wohnen. Viele Ideen wurden von dem Spielfilm „Emil und die Detektive“ (2001) von Franziska Buch übernommen, aber auch weitere Ideen gemeinsam entwickelt und in die Spielvorlage aufgenommen. Die heutigen Bielefelder Kinder spielen also auch ihre Geschichte. In den Osterferien hat die Gruppe mit der Arbeit begonnen. Im Juni wurden die ersten fertigen Szenen beim „Festival Junges Theater“ im Theater am Alten Markt vorgespielt. Der Erfolg war eine große Motivation für die weitere Arbeit der Gruppe. In den Sommerferien wurde die Arbeit an den Texten und auf der Bühne fortgeführt und die Filmszenen in Bielefeld und Umgebung gedreht. Anfang Oktober fand die große Aufführung im Theaterlabor Bielefeld vor begeistertem Publikum statt. Gefördert wurde dieses Projekt von der Peter und Monica von Möller Kulturstiftung und der Firma acocon.



Technik und Handwerk

Teutolab – Robotik

Wie bereits im letzten Jahr fand auch in diesem Jahr in den Sommerferien eine Robotik Gruppe in Kooperation mit der Uni Bielefeld statt, an der neun Jugendliche teilnahmen. Sie beschäftigten sich mit Phänomen aus der Natur, es wurden verschiedene Fortbewegungsarten, sowie Tarnmuster an lebenden Tieren beobachtet. Außerdem wurden erste Erfahrungen mit dem Programmieren von einfacheren Robotern gesammelt. Dabei wurde ein Roboterarm und der virtuelle Roboter Karol genutzt. Außerdem beschäftigten sich die Jugendlichen mit dem Spielzeugroboter Pleo und konnten auch eigene Bewegungsabläufe für den Pleo programmieren und am Roboter testen. Ein besonderes Erlebnis war es, diese Roboter mit den selbst programmierten Bewegungen in einem Rennen gegeneinander antreten zu lassen. Am Ende der Woche arbeiteten die Jugendlichen mit dem Roboter NAO. Sie tasteten sich mit leichten Programmierarbeiten heran und konnten am Ende sogar eigene Bewegungen programmieren.

Handwerk entdecken

Sowohl in den Sommer- als auch in den Herbstferien beschäftigte sich eine Gruppe mit jeweils zwölf Jugendlichen mit dem Thema Handwerk. In der Fahrradwerkstatt wurden die eigenen Fahrräder repariert und auf Verkehrstauglichkeit geprüft. Wer kein eigenes Fahrrad hatte, hat eins bekommen, welches am Ende der Woche mit nach Hause genommen werden durfte. Neben dem Reparieren lernten die Jugendlichen viel über Verkehrszeichen und das Verhalten im Straßenverkehr. Ihr erlerntes Wissen konnten sie in einem Fahrradparcours testen. In der Upcycling Werkstatt wurden aus Ketten, alten Fahrradschläuchen und viel bunter Farbe neue Fahrradschlösser gebastelt. Mit dem Projekt Urban Gardening wurde frisches Gemüse für das gemeinsame Mittagessen geerntet. Ausflüge zum Fahrradhersteller Hebie, zur Radrennbahn und eine gemeinsame Fahrradtour zum Abschlussfest bzw. zum Obersee rundeten die Woche ab. Die Ferienschule fand in Kooperation mit dem Projekt 73a statt und wurde von der Bielefelder Bürgerstiftung unterstützt.





Carnival der Kulturen

TABULA Teens – fit for Future

Dieses Jahr war TABULA das zweite Mal dabei, beim 23. Bielefelder Carnival der Kulturen unter dem Motto „Atmosfair“ - Für ein umweltfreundliches und nachhaltiges Bielefeld und eine faire Atmosphäre“!

Zwölf „TABULA TEENS – Fit For Future“ haben sich getreu dem Carnivalsmotto mit Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit und fairer Atmosphäre auseinandergesetzt. Gemeinsam haben sie tabula-grüne fair gehandelte T-Shirts gebleichbatikt und weiße Umhänge bunt gefarbbatikt. Zusätzlich haben sie sich eigene Masken erstellt sowie Tanzstäbe angefertigt und die Bollerwagen für den Zug geschmückt. So wurde jeder für sich zu einem höchst individuellen Kunstwerk und zu TABULA-TEENS Superhelden, die auf die „Atmosfaire“ achten! Sie haben gelernt, wie aus alten Kleidungsstücken durch wenig Mühe und Batiken neue besondere Kleidungsstücke gemacht werden können. Neben der Gestaltung der Kostüme, hat die Gruppe gemeinsam täglich eine Choreografie gelernt.

Die abschließende Carnivalsparade war für alle ein voller Erfolg und ein besonderes Erlebnis. Als eine 15-köpfige Truppe (Teens und Betreuer*innen) sind sie am Samstag, den 15. Juni bei sonnigem Wetter mitgelaufen, haben ihre bunten Kostüme präsentiert und getanzt, was das Zeug hält.





Ausgewählte Pressestimmen

»Dorf Sentana« und der Verein Tabula setzen ihre Ferienschule fort

Erlebnisse mit Tieren und in der Natur



Alina (9) und Matilda (8) streicheln die Kühe Kimb und Hendrik Uffmann

Selbst schrauben und sicher fahren



Die beiden 13-jährigen Kim Chantal (links) und Lilly lernen zusammen mit Falk Altheide und Achmed Albukhalefah vom Verein »Fahrräder bewegen Bielefeld«, wie sie ihr Fahrrad künftig selbst reparieren können.
Foto: Hendrik Uffmann



Bielefelder Bürgerstiftung 15. August um 14:52

Erfolgreiche Stiftungsarbeit:
Vier weitere Kinder haben in dieser Woche das Schwimmabzeichen #Seepferdchen erreicht. Der Verein #TABULA e.V., der diese Schwimmkurse durchführt, bedankt sich für die finanzielle Unterstützung der Schwimmkurse im Rahmen des Projekts "Safe Kids - Kein Kind darf ertrinken!"

...szena gedreht und PR C...
...en hat dabei ganz hervorge...
... erzählt Annemarie...
... von der Groeben. Die Werkstatt...
... des Vereines Tabula führt zu...
... sammen mit der Musikerin Lara...
... Veronika Nigle beim diesjähri...
... gen Theaterprojekt.
... Dorto nehmen 23 Kinder, ju...
... gendliche und junge Erwachsene...
... im Alter von sieben bis 14 Jahren...
... deren Gruppenstruktur sich eine an...
... der Groeben. Wichtig sei ihr...
... auch, dass die Teilnehmer eine...
... unerschütterliche Herkunftsge...
... schichte haben.
... Nicht wenige sind »Wiederho...

Gut fürs Selbstbewusstsein

des Vereines Tabula probt »Emil und die Detektive« und dreht Filmszene mit Pit Clausen



...schritte für mich, um vom Alltag...
... abzuschalten. Da muss ich nicht...
... selbst sein, sondern kann in...
... eine andere Rolle schlüpfen», er...
... kärt der junge Schauspieler.
... Für den 4-jährigen Patrick Wied...
... berg ist es das zweite Theate...
... rprojekt. Der gelehrte Altma...
... pfliger hat sich während der Pro...
... buewachen etwas Urlaub ge...
... nommen. »Das ist für mich ein...
... schöner Ausgleich zum Beruf...
... sagt Wiedenberg, der nicht nur...
... unterrichtet, sondern auch Betreu...
... ungsaufgaben gegenüber den...
... jüngeren Teilnehmern über...
... nimmt. Im kommenden Jahr...
... tritt er dem Vereines Tabula...
... r Bürgerinitiativen für Bildung...
... beitreten. »Ich möchte etwas zu...
... rückgeben«, erklärt der 34-Jähr...
... ge. Seine Persönlichkeit habe...
... vom Theater spielen stark prof...
... tiert. »In der Schule hatte ich...
... mehr Angst davor, eine Referat...
... zu halten und einen Text oder Voka...
... beln auswendig zu lernen, als mi...
... nicht schwer gefallen«, sagt er.
... »Mein Selbstbewusstsein ist die...
... Schauspielerei sehr gut«, be...
... betont auch Tugba Caliskan, die...
... seit 2014 bei Tabula Theater spielt.
... Die 10-Jährige hat gerade ihr...
... Fachabitur im Bereich Medien...
... und ist dabei, in den Beruf zu...
... starten.
... Hassan besucht noch die Labor...
... schule. sich wurde im Futur...

Dank an unsere Betreuer*innen

Falk Altheide	Michael Hoyer	Kris Rentrop
Judith Baer	Sabine Kahl	Cornelia Rössler
Annika Beulding	Ingrid Kaiser	Romina Sander
Dennis Böddicker	Burak Kaydi	Moritz Schmidt
Amjad Bosata	Rasmus Kemena	Maja Schubert
Volkan Cakici	Anja Kessel	Niklas Schulte
Tugba Caliskan	Bilsel Kiratli	Maurice Schwab
Vincent Castor	Lisa Knoche	Baris Sönmez
Timo Chudarski	Annika König	Jannik Spode
Pip Cozens	Laura Krause	Kevin Starke
Oliver Damaschek-Hahn	Nadine Krause	Jonas Tillmann
Irina Dandörfer	Ingrid Krüger	Britta Topel
Luka Dylong	Arno Krüger	Lara Venghaus
Andrea Fricke	Petra Kuhlmann	Hella Völker
Thomas Funk	Annabelle Mayntz	Annemarie v.d. Groeben
Lina Giesen	Justin Meinhardt	Mario Waniek
Julia Grube	Stefan Mielke	Erika Weichert
Wolfgang Güse	Ralf Müller	Daniel Widthüchter
Anja Häger	Johannes Neugebauer	Patrick Wiedenberg
Max Halbuer	Kristin Niklaus	Angelika Wilmsmeier
Leandra Hinz	Tina Pahl	Jana Wylich
Friederike Hönsch	Natalie Peitz	
Ingo Höpfner	Jannik Purschke	

Das TABULA Ferienschulteam

Franziska Schöll

Max Halbuer

Ingrid Krüger

Sigrid Zinser

Katherina Weber

Danksagung

Wir danken allen beteiligten Schulen, allen Eltern, allen Schüler*innen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TABULA Ferienschulen 2019.

Ein ganz besonderer Dank gilt

- Der Stockmeier Stiftung für die großzügige Unterstützung des Vereins TABULA und
- Dem Bildungsbüro (Amt für Schule) der Stadt Bielefeld für die inhaltliche und finanzielle Unterstützung und Kooperation

Ebenso danken wir sehr:

- Der Osthusenrich-Stiftung für die kontinuierliche Finanzierung der Musikangebote
- Der Peter und Monica von Möller Kulturstiftung
- Der Acocon Gruppe für die Unterstützung der Theatergruppe
- Frau Bruchmann, die sich um die Bereitstellung von Fahrausweisen von Mobiel für die Kinder und Jugendlichen in den Ferienschulen gekümmert hat
- Bielefelder Bürgerstiftung für die Unterstützung unterschiedlicher Angebote

Außerdem danken wir sehr herzlich unseren Kooperationspartnern und Unterstützern:

- 1. Bielefelder Schwimmverein 1902 e.V.
- Art at Work
- Bauernhausmuseum Bielefeld
- Bethel Band Camps
- Bielefelder Jugendring
- Café Welcome
- Fachbereich Kunst und Musik der Universität Bielefeld
- Fahrräder bewegen Bielefeld
- Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld
- Feuerwehr Bielefeld
- Fonds auf Augenhöhe
- Frau Kazik (Kostüme)
- Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung
- Halfar Taschen
- Hebie GmbH & Co. KG
- Laborschule/ Oberstufenkolleg Bielefeld
- LAG Spiel und Theater NRW
- Martin-Niemöller-Gesamtschule Bielefeld
- Mobiel
- Naturkundemuseum Bielefeld
- Projekt „kultur“ des Bewegungs- und Sporttherapeutischen Dienstes Bethel.regional
- Radrennbahn Bielefeld
- Ralf Drögemöller (Moderation Abschlussfest)
- Realschule Jöllenbeck
- Safe Kids der Bürgerstiftung Bielefeld
- Sentana Stiftung
- Shademakers
- Spiekerhof, Borgholzhausen
- Sportjugend Bielefeld, Jugendtreff Walde
- Teutolab der Universität Bielefeld
- Theater Bielefeld
- V. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
- Verkehrswacht Bielefeld
- Völkers Reiterhof

TABULA e.V.
Verein für
Bildungsgerechtigkeit

Geschäftsstelle
Turnerstr. 5-9
33602 Bielefeld

Pädagogische Angebote
Kavalleriestr. 26
33602 Bielefeld

